

Bericht Nr. 2199 zum Leistungsauftrag des BSB (Bürgerspital Basel) für die Periode 2021 bis 2023

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 30. September 2020

Ausgangslage

Das Bürgerspital erstellt jeweils für drei Jahre den Leistungsauftrag sowie das Globalbudget für Produktegruppen und Produkte zuhanden des Bürgergemeinderats mit vorgängiger Verabschiedung durch den Bürgerrat.

Die letzte Verabschiedung datiert vom Jahr 2016 für die Periode 2017-2019.

Infolge Betriebsübergabe der Reha Chrischona an das Felix Platter, Basel, wurde der Leistungsauftrag "Rehabilitation" (Produktegruppe) bzw. "Medizinische Rehabilitation" (Produkt) im April 2019 (Bürgerrat) und im Juni 2019 (Bürgergemeinderat) bis auf weiteres sistiert. Da sich das Bürgerspital nebst Aufgabe der Reha Chrischona in einer weiteren intensiven Entwicklungsphase (Integration "Spektrum", Übernahme des Betriebes der "Alterssiedlungen CMS", Sanierung Alterszentrum "zum Lamm" etc.) befand, beantragte das Bürgerspital, die verbleibenden Leistungsaufträge 2017-2019 unverändert um ein Jahr auf Ende 2020 zu verlängern. Dem Antrag auf Verlängerung bis Ende 2020 wurde von den Räten ebenfalls im April bzw. Juni 2019 stattgegeben.

Leistungsauftrag für die Periode 2021 bis 2023

Der neue Leistungsauftrag für die Periode 2021 bis 2023 baut auf dem für 2020 geltenden Leistungsauftrag auf. Im Sinne einer Verbesserung der Transparenz beantragt das Bürgerspital zudem die Schaffung einer neuen Produktegruppe für den Vermögensertrag. Die Struktur der neuen Leistungsaufträge präsentiert sich wie folgt:

Leistungsauftrag 2021 bis 2023:

Produktgruppe Rehabilitation	Streichen
• Produkt Medizinische Rehabilitation	Streichen
Produktegruppe Betreuung Betagte	Bisher
• Produkt Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	Bisher
• Produkt Ambulante Betreuung von Pflege von Menschen im Alter	Bisher
Produktegruppe Integration	
• Produkt Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	Bisher
• Produkt Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	Bisher
• Produkt Durchführung von Eingliederungsmassnahmen	Bisher
Produktgruppe Vermögensertrag , enthaltend:	
• Produkt Finanzvermögen (nicht betrieblich)	Neu
• Produkt Verwaltungsvermögen (betrieblich)	Neu

Messung der Zielerreichung:

Neben dem zu definierenden Globalbudget wird die Zielerreichung der einzelnen Produkte anhand von jeweils folgenden Indikatoren gemessen:

- a) qualitative Indikatoren
- b) quantitative Indikatoren
- c) finanzielle Indikatoren

Die einzelnen Produktgruppen und Produkte sind nachstehend beschrieben.

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Produkt – Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

Bei der Betreuung und Pflege von Menschen im Alter geht es um Leistungen, die das Bürgerspital in den zurzeit fünf Wohn- und Pflegezentren **Burgfelderhof, Am Bruderholz, Falkenstein, Weiherweg** und **Zum Lamm** anbietet. Zielgruppen sind vorwiegend ältere, betreuungs- und pflegebedürftige Menschen. Es werden auch Menschen, die noch nicht im AHV Alter sind, in dafür vorgesehenen Wohnbereichen gepflegt und betreut (Psychiatrie / chronisch-medizinische Fälle).

Der Auftrag und die Finanzierung sind in Rahmen- und Einzelverträgen mit dem Kanton Basel-Stadt geregelt.

Ziele	<p>Ziel ist es, den Menschen im Alter eine qualitativ hochstehende Betreuung und Pflege zu bieten, personell, infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung (Fremd- und Selbsteinschätzung) b) Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze c) Finanzielles Ergebnis

Produkt – Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

Bei der ambulanten Betreuung und Pflege von Menschen im Alter geht es um Leistungen, die von den Wohn- und Pflegezentren sowie an den Standorten von Wohnen mit Service (für Menschen im Alter) angeboten werden. Zielgruppen sind ältere betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, die meist mit Spitexleistungen unterstützt noch zu Hause oder in entsprechenden Wohnformen mit Betreuung leben.

Insbesondere seien hier die folgenden Angebote genannt:

- **Wohnen mit Service** mit den Standorten Dalbehof, Wettsteinpark, Gellertfeld, Basler Dybli in Riehen und im Wohn- u. Pflegezentrum zum Lamm
- Die **Tagesbetreuung** im Pflegezentrum Weiherweg
- Projekte:
 - Wohnen mit Service (Gemeinschaftswohnung) auf dem Westfeldareal (Eröffnung Herbst 2022)
 - Noch zu evaluierende weitere Angebote und Standorte

Die Leistungsabteilung für die Tagesstruktur basiert auf Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.

Für das Angebot Wohnen mit Service ist die Ausgestaltung frei, die Betreuungsleistungen und der Pensionspreis sind auf den Markt ausgerichtet und nicht kantonale geregelt. Das Bürgerspital nimmt bei diesem Angebot seine soziale Verantwortung wahr, in dem es einkommensschwachen Menschen im Alter zahlbare Wohnungen inkl. Basisleistungen im Bereich Betreuung anbietet. Ein wesentlicher Teil der 208 Wohnungen sind nicht kostendeckend kalkuliert und werden aus dem Vermögensertrag ausgeglichen. Zudem ist in einem verhandelten 5-Jahresvertrag, endend 31.12.2024, auch die CMS in die Kostendeckung involviert.

Auch der Kanton Basel-Stadt unterstützt einkommensschwache Betagte bei der Finanzierung des Pensionspreises. Finanziert werden im Rahmen der Regelung der Ergänzungsleistungen neben den Kosten für die Wohnung noch weitere Beiträge für Serviceleistungen. Das Bürgerspital erfüllt die vom Kanton vorgegebenen Anforderungen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service in den Genuss dieser zusätzlichen finanziellen Unterstützung gelangen. Für diesen Zweck wurde zwischen dem Bürgerspital und dem Kanton eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet.

Von dieser Regelung können die Bewohnerinnen und Bewohner der Standorte Wohnen mit Service Gellertfeld, Wettsteinpark (nur Rheinfelderstrasse) sowie das Basler Dybli in Riehen profitieren.

An diesen Standorten liegen die Pensionspreise im Rahmen der Vorgaben des Kantons.

Ziele	<p>Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Angebote Wohnen mit Service, den Gästen der Tagesbetreuung sowie den ambulant betreuten Menschen eine qualitativ hochstehende Betreuung und Pflege zu bieten, sowohl personell, infrastrukturell wie auch sozial.</p> <p>Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
-------	--

Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a1) Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner Wohnen mit Service, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung" a2) Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung / der ambulant betreuten Menschen, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung" b1) Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service b2) Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung c) Finanzielles Ergebnis
-------------	--

Produktegruppe – Integration

Die Produktegruppe Integration setzt sich aus Produkten zusammen, die sich mit der Integration (Wohnen / Arbeiten / Eingliederungsmassnahmen) vor allem von Menschen mit einer Behinderung, aber auch solchen mit einer sozialen Benachteiligung befassen. Für diese Produkte bestehen Verträge mit den Auftraggebern (Kanton BS, Kontraktmanagement der IV-Stellen Nordwestschweiz). Im Bereich der Eingliederungsmassnahmen setzt sich das Bürgerspital zum Ziel, seine Angebote auch für Sozial- und Justizbehörden oder andere Auftraggeber gezielt zu erweitern, dies in Abstimmung mit den anderen Institutionen der Bürgergemeinde.

Produkt – Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

Beim Wohnen für Menschen mit IV-Rente geht es um Begleit- und Betreuungsleistungen, die in den zurzeit sechs Wohnhäusern **Austrasse, Horburghof, Spalentor, Claragraben, Lindenhof** und **Spittelhof** angeboten werden. Zielgruppen sind erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die bereits eine IV-Rente erhalten und die entweder nicht selbstständig in einer eigenen Wohnung leben können oder beim selbstständigen Wohnen Betreuungsleistungen benötigen.

Wir unterscheiden folgende Angebote:

- Begleitetes Wohnen
- Betreute Tagesstruktur
- Ambulante Wohnbegleitung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton.

Ziele	<p>Ziel ist es, den in dieser Wohnform lebenden Menschen ein qualitativ hochstehendes Wohnumfeld zu bieten, personell, infrastrukturell und sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Autonomie und Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit hochgehalten.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
-------	--

Indikatoren	Indikatoren sind: a) Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung" b) Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze c) Finanzielles Ergebnis
-------------	---

Produkt – Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente

Das Produkt Arbeit für Menschen mit IV-Rente umfasst vielfältige Angebote mit der Zielsetzung Beschäftigung, Förderung und Integration. Unter dem Begriff „Beschäftigung“ ist eine geordnete Tagesstruktur mit keiner oder nur geringfügig kommerziell verwertbarer Arbeitsleistung, unter „Förderung“ sind Arbeitsangebote, welche die individuelle Entwicklung innerhalb der Dienstleistungs- und Produktionsprozesse im Bürgerspital ermöglichen, zu verstehen. Dies mit dem klaren Ziel der Arbeitsleistungserhaltung und / oder -entwicklung. Unter „Integration“ sind diejenigen Angebote zu verstehen, die nahe dem oder im ersten Arbeitsmarkt stehen und als Vorbereitungs- und Brückenangebote für Reintegrationsmassnahmen in den ersten Arbeitsmarkt dienen. Für jede Person werden individuelle Ziele nach den vorstehenden Kriterien vereinbart. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton.

Ziele	Ziel ist es, dass bei der Arbeit für Menschen mit IV-Rente die eigenständige Entwicklung der Mitarbeitenden mit IV-Rente gefördert und die vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden ausgeschöpft werden. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Autonomie und Selbstständigkeit der Mitarbeitenden mit einer Rente jederzeit hochgehalten. Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden negativen Saldo (Nettokredit).
Indikatoren	a) Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR) b) Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze c) Finanzielles Ergebnis

Produkt – Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

Casemanager begleiten in Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachleuten weiterer Berufsgruppen Menschen mit einer Behinderung auf ihrem Weg in ein Berufsleben respektive zurück in das Berufsleben. Die Eingliederungsmassnahmen der beruflichen Integration bestehen aus Integrationsmassnahmen, beruflichen Massnahmen und Einzelberatungen. Das Angebot umfasst unter anderem Belastbarkeitstrainings, Coachings, berufspraktische Abklärungen, Arbeitstrainings, Ausbildungen innerhalb oder ausserhalb des Bürgerspitals, ärztliche Begutachtung sowie stationäre und ambulant betreute Wohnangebote. Schulische Förderung und Bewerbungstrainings ergänzen das Angebot.

Die Leistungsabteilung basiert mehrheitlich auf Vereinbarungen mit dem Kontraktmanagement der IV-Stellen Nordwestschweiz.

Diese Integrationsangebote werden auch von Justiz- und Sozialbehörden und anderen Auftraggebern nachgefragt. In Absprache mit anderen Institutionen der Bürgergemeinde (Waisenhaus) kann das Angebot für weitere Zuweiser erweitert werden.

Ziele	<p>Ziel ist es, dass in der beruflichen Integration die Ziele der Auftraggeber je Klient erfüllt werden und die angebotenen Plätze gut belegt sind.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Zielerreichungsquote in der Auftragserfüllung b1) Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen b2) Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze c) Finanzielles Ergebnis

Produktegruppe – Vermögensertrag

Das Bürgerspital Basel erfüllt eine bedeutende politische, gesellschaftliche und soziale Aufgabe. Die aus den beiden Leistungsaufträgen "Menschen im Alter" und "Menschen mit Behinderung" entstehenden Betriebskosten werden durch den Betriebsertrag nicht vollumfänglich abgedeckt. Die mehrheitlich tarifbasierenden Abgeltungen bemessen sich an Norm- bzw. Benchmark-Kosten, welche von Kostenführern getrieben werden. Die Ablauf- und Aufbauorganisation des Bürgerspital Basel muss auch die Vorgaben und Richtlinien der Bürgergemeinde der Stadt Basel (Gesetze / Reglemente) berücksichtigen, was gegenüber den Mitbewerbern zu höheren Kosten führt. Als Beispiel für die höheren Kosten sei erwähnt, dass die Mitarbeitenden vergleichsweise bessergestellt sind, z.B. durch Unterhaltszulagen sowie bessere Sozial- und Sonderleistungen. Die Betriebsverluste werden seit jeher durch den "Vermögensertrag" abgedeckt.

Damit das Bürgerspital Basel seine Aufgaben als soziales Unternehmen der Bürgergemeinde auch in Zukunft wahrnehmen kann, muss an dieser Praxis festgehalten werden.

Der Vermögensertrag wurde in den bisherigen Leistungsaufträgen jeweils als "Residualgrösse" im Umfange von CHF 6.0 Mio. p.a. angegeben (seit der Einführung der Leistungsaufträge und Globalbudgets im Jahre 2006). Dieser Betrag beinhaltete bis zu deren Entfall per 31.12.2016 auch die direkten Abgeltungen des Kantons Basel-Stadt aus dem Abtretungsvertrag von gut CHF 3.0 Mio. p.a. sowie die ab 1.1.2017 als "Kompensation" verhandelten tarifwirksamen anrechenbare Erlöse für betrieblich genutzte Liegenschaften im Eigentum des Bürgerspital Basel. Aufgrund vielfältiger Veränderungen von Grundlagen und Rahmenbedingungen vermag die bisherige Handhabung den heutigen Anforderungen und Ansprüchen an Transparenz nicht mehr zu genügen. Weil der Vermögensertrag aus dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen resultiert, werden zwei Produkte gebildet.

Produkt – Finanzvermögen (nicht betrieblich)

Das Finanzvermögen enthält die Vermögenswerte, welche nicht direkt der betrieblichen Leistungserbringung dienen. Nebst Beteiligungen an Unternehmen, grundpfandgesicherten Darlehen an Dritte und Wertschriften handelt es sich hier im Wesentlichen um Grundeigentum (Pachtland / Baurechte) und Liegenschaften, welche Dritten gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Der Ertrag des Finanzvermögens deckt die negativen Salden (Nettokredite) der Produktgruppen Betreuung Betagte und Integration.

Ziele	Ziel ist es, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass die Erträge langfristig aufrechterhalten bzw. gezielt gesteigert werden können. Dies darf nicht zu Lasten der Substanz erfolgen, weshalb Instandhaltung und Instandsetzung der Liegenschaften angemessen berücksichtigt werden müssen.
Indikatoren	Finanzielles Ergebnis

Produkt – Verwaltungsvermögen (betrieblich)

Das Verwaltungsvermögen enthält die Vermögenswerte, welche direkt der betrieblichen Leistungserbringung dienen. Nebst Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Fahrzeugen und Software handelt es sich hier im Wesentlichen um Grundeigentum und Liegenschaften, welche für die Umsetzung der Leistungsaufträge genutzt werden.

Die Abgeltungen von "Anlagenutzungskosten" (Zinsen, Abschreibungen, Finanzierungs-, Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzkosten sowie die Kosten der entsprechenden Gebäudeversicherungen bzw. ein entsprechend kalkulatorisch ermittelte Mietzinsäquivalent) sind in den Leistungsvereinbarungen vorgegeben. Aufgrund unterschiedlicher Regelungen unterscheiden wir derzeit in folgende Kategorien:

- **Immobilien, welche als Wohn- und Pflegezentren genutzt werden:**

Die Abgeltung der Anlagenutzungskosten werden im Kanton Basel-Stadt zwischen dem Gesundheitsdepartement und dem Verband Curaviva Basel-Stadt verhandelt und stellen einen expliziten Tarifbestandteil dar. Seit dem Rechnungsjahr 2012 werden im Bürgerspital Überdeckungen aus Abgeltungen und Ist-Kosten einer spezifischen Rücklage Anlagenutzungskosten zugewiesen bzw. Unterdeckungen dieser Rücklage entnommen. In der Folge bedeutet dies, dass die jährlichen Betriebskosten der Summe der erhaltenen Abgeltungen entsprechen.

- **Immobilien, welche für die übrigen betrieblichen Tätigkeiten genutzt werden:**

Als "Kompensationsergebnis" der Verhandlungen des per 31.12.2016 aufgekündeten Abtretungsvertrag werden den Nutzern dieser Gebäude "interne Mieten" belastet und der Trägerschaft gutgeschrieben. Die Grundlagen dieser Mieten sind geregelt in den Richtlinien des Kantons Basel-Stadt, die Berechnung derselben erfolgte gemäss kantonaler Anweisung einheitlich durch den Hauseigentümergeverband des Kantons Basel-Stadt. In diesen Fällen enthalten die Betriebskosten entweder die effektiven Mieten gegenüber Dritten oder

die kalkulierten internen Mieten zu Gunsten des Bürgerspitals. Die sich ergebenden Über- bzw. Unterdeckungen zwischen den internen Mieten und den Ist-Kosten wurden bisher nicht zurückgestellt.

- **Immobilien am Standort Bettingen:**

Seit der Betriebsübergabe der medizinischen Rehabilitation an die Universitäre Altersmedizin Felix Platter per 1.4.2019 werden die Liegenschaften bis auf weiteres als "Rochade-Häuser" genutzt. Den effektiven Gebäudekosten (in dieser Kategorie inkl. der Heiz- und Nebenkosten) stehen keine Referenzmodelle zur Ermittlung von marktüblichen Erlösen zur Verfügung; diese müssen mit dem jeweiligen Nutzer individuell verhandelt werden. In diesem Falle liegen die betrieblichen Chancen und Risiken vollumfänglich bei der Trägerschaft Bürgerspital, weshalb Über- oder Unterdeckungen nicht über Reserven ausgeglichen werden.

Aus Leistungsvereinbarungen erzielte Erlöse für eigengenutzte Anlagen (Immobilien) müssen im Grundsatz auch für diese zweckgemäss eingesetzt werden. Sie sollen weder für andere Kosten von Betrieben in derselben Leistungsvereinbarung noch für Kosten von Betrieben mit anderen Leistungsvereinbarungen verwendet werden. In der Globalbudgetperiode möchten wir die bestehenden Regelungen deshalb nach den folgenden Grundsätzen vereinheitlichen:

- Die für die betriebliche Leistungserstellung zur Verfügung gestellten Immobilien sollen zu Gunsten der Trägerschaft Bürgerspital verzinst werden. Die Belastung der Betriebe erfolgt entweder mittels "internen Baurechtszinsen" oder "internen Mieten".
- Die sich nach Berücksichtigung der vorgenannten Verzinsung ergebenden Deckungsdifferenzen in den Kategorien "Wohn- und Pflegezentren" und "Übrige" werden zweckbestimmten Rücklagen gutgeschrieben (Überschüsse) oder belastet (Defizite) mit dem Ziel, diese auch für den künftigen Unterhalt und die Entwicklung der betreffenden Anlagen einzusetzen.
- Die erwirtschafteten Ergebnisse am "Standort Bettingen" sollen auch künftig vollumfänglich erfolgswirksam ausgewiesen werden.

In den nächsten fünf bis sieben Jahren ist am "Standort Bettingen" eine Nutzung als Rochadehaus vorgesehen, wobei die Nutzung teilweise oder vollumfänglich auch von Dritten sein kann bzw. wird. Auf (Teil-)Umwidmungen dieser Immobilien wird jedoch verzichtet bis zu dem Zeitpunkt, bei welchem der Entscheid getroffen wird, dass der Standort vom Bürgerspital langfristig einer neuen Nutzung zugeführt wird.

Ziele	Ziel ist es, die betrieblich genutzten Liegenschaften auf einem den Ansprüchen angepassten Niveau zu halten. Die in den Tarifwerken enthaltenen Abgeltungen sollen diesem Zwecke dienen (Reserven / Eigenkapital).
Indikatoren	Finanzielles Ergebnis

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die folgende Beschlussfassung:

- ://:
1. Dem Leistungsauftrag mit den Produktgruppen «Betreuung Betagte», «Integration» und «Vermögensertrag» des BSB (Bürgerspital Basel) und dem jeweiligen Globalkredit 2021– 2023 wird zugestimmt.
 2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

Namens des Bürgerrates

Der Präsident
Dr. Lukas Faesch

Der Bürgerratsschreiber
Daniel Müller

22. September 2020

Beilage: Produktgruppen mit Globalkrediten 2021-2023

Globalkredite 2021 / 2022 / 2023 (p.a)

Produktgruppen (Zahlen in CHF 1'000)	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus / Entnahme von Vermögensertrag	Ergebnis
Produktgruppe – Betreuung Betagte	53'700	-56'000	-2'300	2'300	-
Produktgruppe – Integration	59'700	-61'900	-2'200	2'200	-
Produktgruppe – Vermögensertrag	13'000	-6'800	6'200	-4'500	1'700
Ergebnis BSB	126'400	-124'700	1'700	-	1'700

Wichtige Budgetierungsgrundlage:

Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

Zuflüsse aus dem Vermögensertrag im Umfange von CHF 4.5 Mio. (p.a.) sollen aus dem Erfolg des Finanzvermögens von CHF 5.0 Mio. (p.a.) gedeckt werden.

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beschreibung des Angebots	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.			
Kundinnen und Kunden	Betreuungs- und pflegebedürftige vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	>= 90%	
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	>= 96%	
Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner Wohnen mit Service, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen	
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung / der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen.	
	b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	>= 92%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	>= 80%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	= CHF 0	
Dauer	2021 – 2023			
<p>GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</p>				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 53'700'000	CHF -56'000'000	CHF -2'300'000	CHF 2'300'000	CHF 0

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

Produktgruppe – Integration

Beschreibung des Angebots	Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> – im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung) – im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente – zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen 			
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> – IV-Stellen aller Kantone – Menschen mit einer IV-Rente – Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden – Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt – Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden 			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	'>= Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen	
	b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze:	>= 98%	
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%	
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	>= 99%	
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftragserfüllung	>= 85%	
	b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	>= 95%	
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	>= 95%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	CHF 0	
Dauer	2021 – 2023			
GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 59'700'000	CHF -61'900'000	CHF -2'200'000	CHF 2'200'000	CHF 0

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.

Produktgruppe – Vermögensertrag

Beschreibung des Angebots	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften. Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.			
Kundinnen und Kunden	Kundinnen und Kunden des Bürgerspital Basel.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Finanzvermögen	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 4'500'000 aus dem Ertrag des Finanzvermögens.	>= 500'000	
Verwaltungsvermögen	Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung - werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 0 aus dem Ertrag des Verwaltungsvermögens.	>= 1'200'000	
Dauer	2021 – 2023			
<p>GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</p>				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Entnahme aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 13'000'000	CHF -6'800'000	CHF 6'200'000	CHF -4'500'000	CHF 1'700'000

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.